



PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 03.05.2023

Ansprechpartner:

Matthias Ohms

matthias.ohms@erinnern.org

Tel: 0391 244 55 924

Fax: 0391 244 55 998

www.erinnern.org

Wochenendöffnung und Museumsnacht in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Samstag, dem 6. und Sonntag, dem 7. Mai 2023 hat die Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Zu besichtigen ist unter anderem die Ausstellung „Verboten und verfolgt. Jehovas Zeugen im KZ Ravensbrück und in Haftanstalten der DDR“.

Die 1842 vor der Stadt Halle eröffnete Strafanstalt diente der nationalsozialistischen Justiz als Zuchthaus und Hinrichtungsstätte. Während des Zweiten Weltkriegs wurden hier mehr als 500 Männer und Frauen aus Deutschland und 15 weiteren Ländern ermordet.

Wenige Wochen nach der Befreiung durch U.S.-amerikanische Truppen betrieb ab Sommer 1945 die sowjetische Besatzungsmacht den „Roten Ochsen“ als Internierungsort und Sitz von Militärtribunalen. Ihm folgte das Ministerium für Staatssicherheit der DDR, das einen Großteil des Geländes als Untersuchungshaftanstalt nutzte.

An beiden Tagen findet um 15:00 Uhr ein einführender Vortrag mit anschließender Führung zur Geschichte des Roten Ochsen statt. Der Eintritt ist frei.

Des Weiteren ist die Gedenkstätte am Samstag ab 18:00 Uhr auch im Rahmen der Museumsnacht Halle/Leipzig geöffnet. Um 21:00 Uhr führt Julia Raab das zeitgenössische Figurenspiel „Seid bereit! Immer bereit!?“ auf.

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20 b
06108 Halle (Saale)

Tel: 0345 470698337

Fax: 0345 470698339

Mail: info-roterochse@erinnern.org

Web: www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de



Öffnungszeiten

Montag und Freitag	10:00 - 14:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	10:00 - 16:00 Uhr
Jedes erste Wochenende im Monat (Samstag und Sonntag)	13:00 - 17:00 Uhr